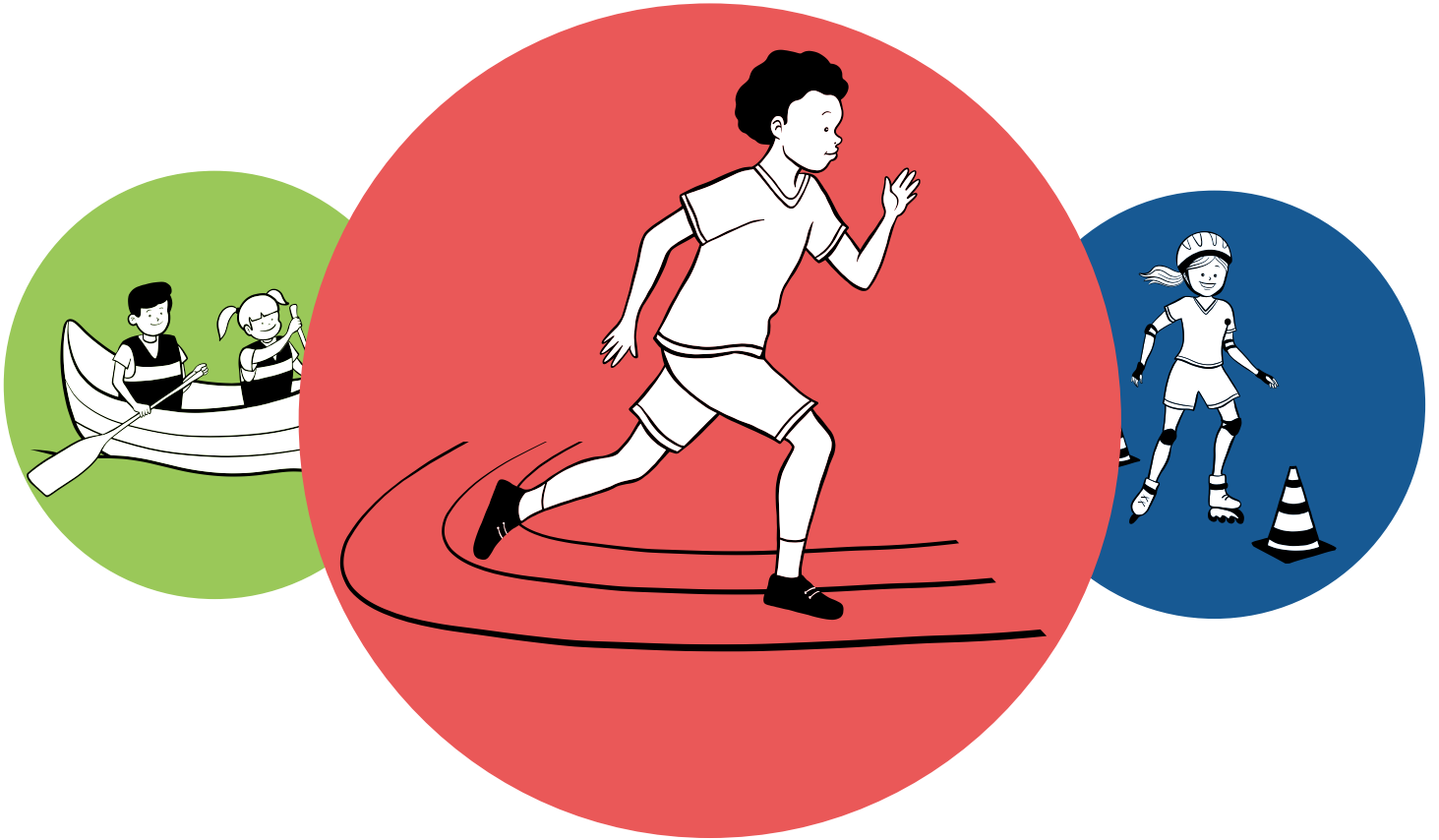


Lese-Sportler



Lese-Sprint Stufe 5

Trainingsheft von:

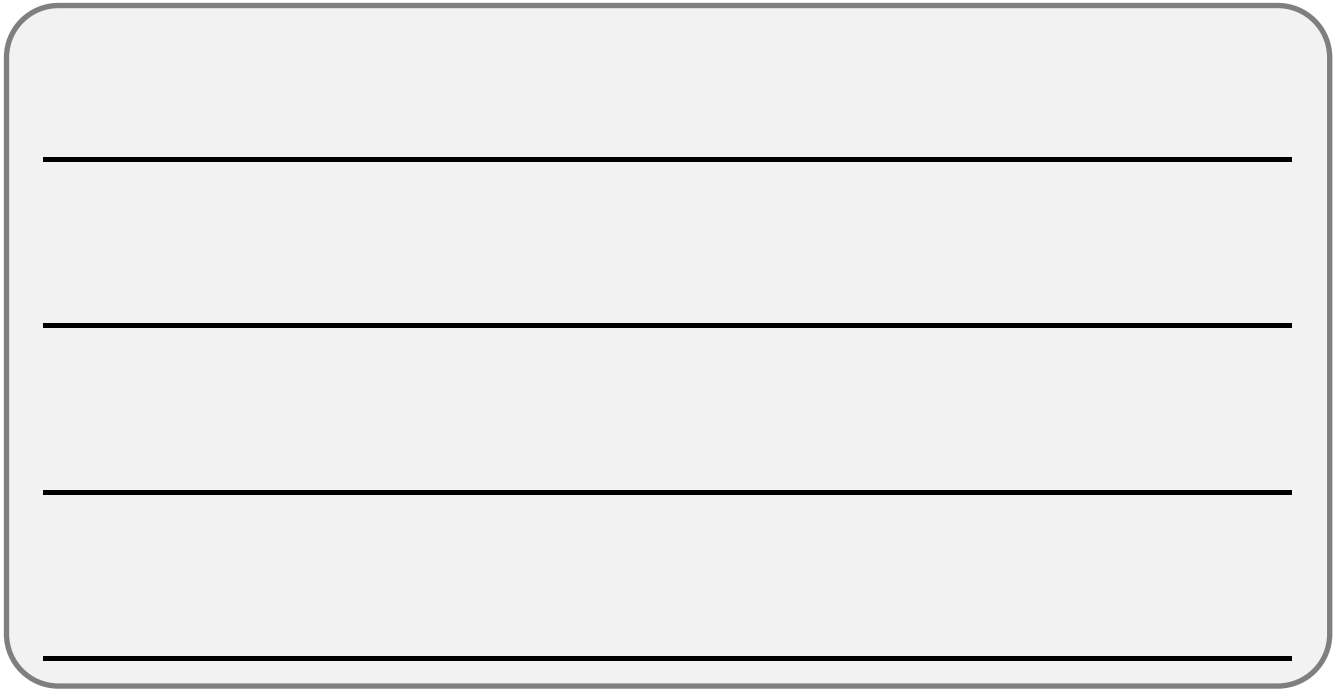
Name: _____

Klasse: _____

Mein Trainingsplan im Lesen

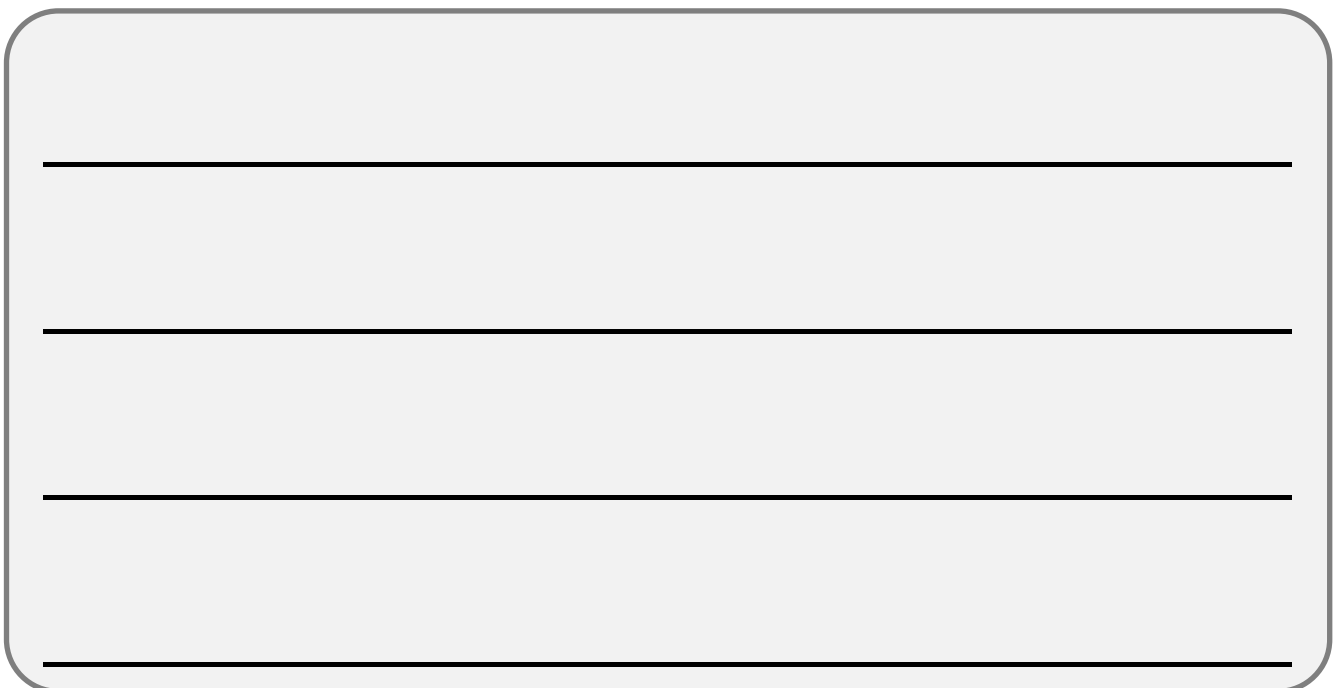
1. Wo stehe ich?

Das kann ich schon gut:



A light gray rounded rectangular box with four horizontal lines for writing.

Das fällt mir noch schwer:



A light gray rounded rectangular box with four horizontal lines for writing.



Jedes Kind hat Stärken
und Schwächen!

Zum Glück kannst du dich
durch Üben verbessern!

2. Was ist mein Ziel?



Sprint Karte 1



1 Minute

Der Duft von Sommerferien

Frieda stand vor dem großen Bauernhaus ihrer Großmutter und atmete noch einmal tief ein, bevor sie zur Tür ging. Wie gut es hier roch! Es sollte doch tatsächlich Leute geben, die diese Landluft nicht riechen mochten. Das konnte Frieda einfach nicht verstehen. Für sie roch es nach endlosen Sommertagen, nach Spaß, Freiheit und Geborgenheit. Im letzten Jahr hatte sie die ganzen Sommerferien hier verbracht. Damals hatte sie auch Lilly und Piet kennengelernt. Das waren ihre allerschönsten Sommerferien gewesen. Gedankenverloren drückte Frieda auf die Klingel. Schon öffnete sich die Tür. „Friedalein!“ Ihre Großmutter strahlte und nahm sie gleich in den Arm. „Mensch, bist du wieder groß geworden! Ich habe gerade einen Kuchen aus dem Backofen geholt. Möchtest du ein Stück kosten?“ Frieda lächelte. Da war sie wieder. Bei ihrer lieben Großmutter. Wie sehr hatte sie sich auf diesen Moment gefreut. Vor ihr lagen nun sechs wundervolle Wochen.

4

13

27

37

46

56

65

75

81

89

98

109

118

129

140

149

150

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Ein schwarzer Tag

Daniel starrte auf den Kalender. Und wieder hatte er einen Tag durchgestrichen. Dieser schwarze Tag kam viel zu schnell. Noch eine Woche, dann würde Leon umziehen. Leon war nicht nur sein bester Freund, er war auch sein Nachbar. Aber Leons Eltern hatten beschlossen, in eine andere Stadt zu ziehen. Jeden Tag spielte er mit Leon, so lange sie durften. Daniel mochte gar nicht daran denken, wie es ohne Leon sein würde. Und dann war er da: Der Tag, den Daniel schwarz umkreist hatte. Der Umzugs-Tag. Am nächsten Tag war Daniel nur traurig. Ohne Leon machte nichts Spaß. Abends hörte Daniel seine Mutter telefonieren. Kurze Zeit später kam sie zu ihm. „Ich habe gerade mit Leons Mutter gesprochen. Wir fahren sie übernächste Woche besuchen.“ Daniel fiel seiner Mutter um den Hals. Das war die beste Nachricht des Jahres! Er schnappte sich einen goldenen Stift und flitzte zu seinem Kalender.

3

14

23

34

44

54

66

79

90

100

109

120

128

140

150

152

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 2



1 Minute

Unruhe am Königshof

„Mein Prinz, wären Sie so gnädig, mir die Tür zu öffnen?“ Der Diener stand vor dem verschlossenen Zimmer des Prinzen. Der Prinz antwortete nicht. „Mein Prinz, ich bitte Sie, sprechen Sie mit mir.“ Schon seit Tagen hatte niemand den Prinzen gesehen. So langsam machte sich der Diener Sorgen. Was, wenn er krank im Bett lag? „Wenn Sie mir nicht antworten, sehe ich mich gezwungen, die Tür aufzubrechen“. Wieder keine Antwort. Als der Diener kurze Zeit später im Zimmer stand, erschrak er. Vor ihm saß ein kleiner Frosch mit einer Krone auf dem Kopf. „Quak“, begrüßte er den Diener. Als sich der Diener wieder gesammelt hatte, überlegte er eifrig: „Wie ist das passiert? Wie können Sie sich wieder zurück verwandeln? Brauchen wir eine Prinzessin?“ Da entdeckte der Diener einen Brief auf dem Tisch. Sofort begann er zu lesen. „Sie müssen also den Zauberstab der Hexe finden“, sagte der Diener, „Ich werde Ihnen helfen!“

3

15

24

35

45

56

66

75

86

97

107

118

127

138

149

155

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Die Falle

Julian und Kim liefen in den Wald. Dort hatten sie gestern eine Hütte gebaut. Als sie an ihrer Hütte ankamen, erschrakten sie: Jemand hatte ihre Hütte umgebaut. „So eine Gemeinheit!“, rief Julian, „Komm, wir bauen eine Falle, um den Täter zu finden.“ Schon begann Julian, vor ihrer Hütte ein Loch zu graben. Über dem Loch spannten Kim und Julian ein Netz, auf das sie Laub verteilten. „Wenn der Täter jetzt wiederkommt, tritt er ins Loch und ist gefangen. Dann können wir ihn zur Rede stellen“, sagte Julian zufrieden. Julian und Kim machten sich auf die Suche nach weiteren Stöcken für ihre Hütte, als sie einen Schrei hörten. Schnell rannten sie zu ihrer Falle. In dem Loch stand ein alter Herr und schaute die beiden wütend an. „Der war es bestimmt nicht“, raunte Kim Julian zu. Sie mussten sich wohl einen neuen Plan überlegen. Doch zunächst mussten sie den Mann befreien.

2

14

24

33

44

55

67

77

88

99

109

121

132

143

152

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 3



1 Minute

Der neue Rucksack

Am Dienstag ging Noah nach der Schule mit seinem Vater in die Stadt. Noah brauchte nämlich einen neuen Rucksack. Im Laden entdeckte Noah einen Rucksack, den er gerne mochte. Er war blau mit weißen Punkten. Aber als sein Vater den Preis sah, wurde er ganz blass. Der Rucksack war viel zu teuer! Also hat Noah sich für einen anderen Rucksack entschieden. Der war nicht so teuer und dafür einfach nur blau. Zu Hause guckte sich Noah den blauen Rucksack noch einmal an. „Ein bisschen langweilig ist er schon“, dachte sich Noah. Da kam ihm eine Idee. Er lief in die Garage, wo viele Farben zum Malen standen. Er griff nach der weißen Farbe. Dann begann er, die Punkte einfach selbst auf den Rucksack zu malen. Als er fertig war, ging er wieder in die Wohnung. „Guck mal, Papa“, sagte er und hielt stolz seinen blauen Rucksack mit weißen Punkten in der Hand.

3

15

24

35

47

60

70

81

91

105

116

127

139

150

155

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Fahrradfahren

Matteo und seine Eltern sind gerade in eine andere Stadt gezogen. Alles ist neu und ungewohnt. Sie leben in einer neuen Wohnung und Matteo geht auf eine neue Schule. Er versteht sich gut mit den anderen Kindern aus seiner Klasse. Aber es gibt eine Sache, die ihn von den anderen unterscheidet. Alle fahren mit dem Fahrrad in die Schule. Nur Matteo fährt mit dem Bus. Gerne würde er mit den anderen zusammen den Schulweg fahren. Doch Matteo schämt sich, weil er nie gelernt hat, Fahrrad zu fahren. Er traut sich nicht, das den anderen Kindern zu sagen. Aber er beschließt, mit seinen Eltern zu reden. Bereits einen Tag nach dem Gespräch hat Matteo seine erste Fahrstunde. Seine Mama hält das Fahrrad am Sattel fest, während Matteo fleißig in die Pedale tritt und versucht, sein Gleichgewicht zu finden. Er ist sich sicher: Bald kann er mit den anderen zur Schule fahren!

1

12

23

35

46

56

68

78

90

101

112

122

133

144

151

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 4



1 Minute

Wasserschlacht mit Folgen

Lachend rennen Ina und Chloe über die Wiese. Das Gras unter ihren Füßen ist ganz nass, aber nicht, weil es geregnet hat. Nein, das liegt daran, dass Ina und Chloe sich gerade mit den Kindern aus dem benachbarten Haus eine riesige Wasserschlacht liefern! Sie befüllen Luftballons mit kaltem Wasser und bewerfen sich gegenseitig damit. Bei der Hitze draußen tut es richtig gut, so eine Abkühlung zu bekommen. Chloe läuft gerade vor einem mit Wasser befüllten Ballon davon, der in ihre Richtung fliegt. Sie dreht sich noch einmal um, und plötzlich knallt es – Chloe ist mit dem Kopf voran gegen eine Stange gelaufen! Verwirrt sitzt sie auf der Wiese, als auch schon Ina angerannt kommt. „Geht es dir gut, Chloe?“, fragt sie besorgt. Da fängt Chloe auch schon an zu lachen. „Autsch, das wird bestimmt eine große Beule“, sagt sie, während sie sich lachend die Stirn reibt.

3

14

26

38

46

55

67

76

86

98

109

121

132

142

149

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	–	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	–	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Musikschule

Seit einem Jahr geht Nico jetzt schon in die Musikschule, um Gitarre spielen zu lernen. Jeden Mittwoch hat er nach der Schule seinen Unterricht. Das macht ihm viel Spaß. Aber heute hat er einfach keine Lust. Auf dem Weg in die Musikschule lässt sich Nico deswegen viel Zeit und läuft nur langsam. „Dann komme ich eben heute mal ein bisschen zu spät“, denkt er sich, „so schlimm wird das schon nicht sein“. Als er die Musikschule betritt und durch die Gänge geht, hört er auf einmal besondere Klänge. Er folgt den Tönen bis zu einem der Musikräume. Er schaut durch den offenen Spalt in der Tür und sieht dort ein Mädchen sitzen. Sie spielt auf einer E-Gitarre. Nico findet den Klang so großartig, dass er eine Entscheidung trifft. Er will jetzt nicht mehr weiter klassische Gitarre lernen, sondern nur noch E-Gitarre. Das muss er jetzt nur noch seinen Eltern erklären.

1

12

23

34

46

57

69

81

92

103

116

127

136

147

151

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 5



1 Minute

Schwestern

Als Cosima von der Schule nach Hause kommt, schleicht sie sich schnell in Sofies Zimmer. Sofie ist Cosimas große Schwester und noch nicht zu Hause. Cosima sucht leise in Sofies Kleiderschrank nach einem Pullover, den sie besonders schön findet. Plötzlich hört sie ein Räuspern hinter sich. Sie dreht sich um und sieht Sofie im Türrahmen stehen. „Was machst du da an meinen Sachen, Schwesterchen?“, fragt sie mit hochgezogenen Augenbrauen. „Ich, ich wollte doch nur“, stammelt Cosima, „Ich wollte nach deinem blauen Pullover schauen. Der ist einfach so schön.“ Sofie starrt sie einfach nur an. „Aha“, sagt sie schließlich. Cosima schluckt. Da fängt Sofie auf einmal an zu grinsen. „Weißt du was? Du kannst den blauen Pullover haben. Mir passt er sowieso nicht mehr so gut.“ Cosima schaut sie ungläubig an. „Wirklich?“, fragt sie erstaunt und fällt Sofie um den Hals.

1
12
22
32
41
54
64
71
81
92
102
114
125
134
141

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Die Einladung

	2
„Cara, Post für dich!“, ruft Caras Vater aus dem Wohnzimmer.	12
Cara saust die Treppe herunter, wobei sie die letzten zwei Stufen überspringt. „Bestimmt von Lorenz.“ Lorenz ist Caras Brieffreund.	23
Früher ist er in die gleiche Klasse gegangen wie Cara. Doch seit	31
einem Jahr wohnt er in einer anderen Stadt. Seitdem schreiben die	43
beiden sich Briefe. Caras Vater fragt, was in dem Brief steht, aber	54
Cara braucht einen Moment, bis sie alles gelesen hat. „Lorenz	66
fragt, ob ich ihn in den Herbstferien besuchen möchte“, berichtet	76
sie, als sie fertig ist. Was für eine Frage, natürlich möchte sie!	86
„Darf ich, Papa?“, fragt sie. Ratlos kratzt sich Caras Vater am	98
Kopf. Dann will er wissen, ob die Eltern von Lorenz denn auch	109
damit einverstanden sind, wenn Cara zu ihnen kommt. Als Cara	121
vorliest, dass sie es erlaubt haben, ist auch ihr Vater	131
einverstanden. „Aber wir müssen das auch noch mit Mama	141
besprechen“, sagt er.	150
	153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 6



1 Minute

Der Zeltausflug

Mirko und sein Vater gehen zelten. Mirko war bisher nie Zelten, höchstens zu Hause im Garten. Von einem Parkplatz am Waldrand, auf dem sie das Auto parken, laufen Mirko und sein Vater in den Wald hinein. Ein ganzes Stück wandern sie, bis sie schließlich eine Lichtung mit einem kleinen runden Feuerplatz in der Mitte erreichen. „Hier habe ich schon öfter gezeltet“, erzählt Mirkos Vater. Das Zelt aufzubauen, ist gar nicht so einfach, aber dann werden sie doch fertig. Zum Schluss befestigt Mirkos Vater es noch mit den Heringen am Boden. Am Abend machen sie ein schönes Lagerfeuer mit Stöcken, die sie im Wald gesammelt haben und essen Stockbrot. Als Mirko und sein Vater ins Zelt krabbeln, ist es längst dunkel. Weil ihm ohne das Feuer gar nicht mehr so warm ist, kuschelt Mirko sich ganz tief in seinen Schlafsack. Nach dem langen Tag ist er so müde, dass er sofort einschläft.

2

13

22

33

45

54

64

75

85

97

106

117

129

140

152

153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Die Baumhaus-Piraten

Mia und Lina haben sich verabredet. Direkt nach der Schule geht Mia mit zu Lina, wo sie zusammen zu Mittag essen und ihre Hausaufgaben machen. Die Aufgaben im Rechnen sind ziemlich schwierig, aber zu zweit geht es leichter. Als sie endlich fertig sind, gehen die beiden nach draußen und klettern in das große Baumhaus, das Linas Mutter gebaut hat. Darin stehen ein Tisch und ein paar Stühle und an der Wand hängen Bilder, die Mia und Lina gemalt haben. Und man kann sogar auf das Dach klettern! „Lass‘ uns Piraten spielen!“, sagt Lina. Mia und Lina spielen oft Piraten. Dann ist das Baumhaus ihr Schiff und das Dach der Ausguck, von wo sie Ausschau nach anderen Schiffen oder Angreifern halten. Heute entdecken Mia und Lina von ihrem Ausguck Finn, einen Jungen aus ihrer Klasse. Als Mia nach ihm ruft, schaut Finn zum Baumhaus. „Wir spielen Piraten, willst du mitspielen?“

3

14

26

34

46

56

66

79

90

101

112

121

130

141

151

152

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 7



1 Minute

Picknick im Wohnzimmer

Claudia und Simon haben schlechte Laune. Eigentlich wollten sie heute ein Picknick machen. Das haben sie bei ihrem Onkel gemacht und es war so lustig, dass sie es gerne wiederholen würden. Aber heute regnet es in Strömen! Als es an der Tür klingelt, öffnet ihr Vater und kommt mit ihrem Onkel ins Wohnzimmer. „Was macht ihr denn für lange Gesichter?“, erkundigt er sich. Claudia erklärt es, aber ihr Onkel versteht das Problem nicht. Schließlich könnten sie das Picknick doch auch im Wohnzimmer machen. „Ich dachte, Picknicks macht man immer draußen“, wundert sich Simon. Damit bringt er seinen Onkel zum Lachen. „Natürlich kann man Picknicks genauso gut drinnen machen!“, erklärt er. Also bereiten er und Simon etwas zu essen vor, während Claudia und ihr Vater im Wohnzimmer eine Decke ausbreiten. Darauf verteilt Claudia auch noch ein paar Kissen, auf denen sie es sich alle zusammen gemütlich machen. Was für ein schönes Picknick!

3

12

22

33

45

55

63

74

84

92

102

110

121

131

141

152

154

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Die Halloween-Party

In Simons Klasse ist heute ein besonderer Tag: Sie machen eine Halloween-Party. Das Klassenzimmer ist voller Gespenster, Vampire und Hexen, weil sich alle Kinder verkleidet haben. Zuerst schmücken alle zusammen den Raum mit Spinnweben und einer Totenkopf-Girlande, die die Kinder in der letzten Woche gebastelt haben. Danach dürfen die Kinder gruselige Gesichter in die Kürbisse schnitzen, die die Lehrerin mitgebracht hat. Als Simon und seine Freundin Corinna ihren Kürbis bekommen, fangen sie sofort an. Doch plötzlich rutscht Simon mit dem Messer ab. Oh nein! Er hat sich in den Finger geschnitten. Zum Glück ist der Schnitt nicht tief. Aber weil Simon ein wenig blutet, gibt die Lehrerin ihm ein Pflaster. „Toll, ein Halloween-Pflaster!“, freut sich Simon, als er die kleinen Geister auf dem Pflaster sieht. Doch obwohl das Pflaster Simon gut gefällt und zu Halloween passt, schneidet er jetzt vorsichtiger. Nicht, dass er noch ein zweites Pflaster braucht!

3

14

21

31

40

50

59

68

77

88

100

111

120

132

142

152

154

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 8



1 Minute

Ein Ball auf dem Dach

Henrik und Luisa schießen den Ball abwechselnd auf das Fußballtor, das an der Wand der Garage steht. Nach einiger Zeit wird das aber viel zu einfach, deshalb schlägt Henrik vor: „Jetzt schießen wir sehr hoch!“ Dann nimmt er Anlauf und schießt so hoch, dass der Ball über das Tor hinweg auf das Dach der Garage fliegt. Dort bleibt er liegen. So ein Mist! Um den Ball zurückzuholen, beschließt Henrik, auf das Tor zu klettern, doch auch so ist er nicht groß genug. Also kommt Luisa zu ihm. Damit sie auf das Dach klettern kann, macht Henrik ihr eine Rüberleiter. Aber auf dem Tor ist das ganz schön wackelig! „Was macht ihr denn da?“, ruft auf einmal ihre Mutter, die aus dem Haus herausgekommen ist. Vor Schreck fallen Luisa und Henrik beinahe vom Tor. „Kommt da herunter!“, ruft ihre Mutter. Dann holt sie eine Leiter, damit Luisa und Henrik den Ball holen können.

5

14

25

36

47

60

71

80

93

103

114

126

135

145

157

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Ein verschneiter Morgen

Chris hasst frühes Aufstehen, denn im Bett ist es immer so kuschelig und warm. Besonders schlimm ist es im Winter, wenn es morgens noch stockdunkel ist. Seit er einmal verschlafen hat und deshalb zu spät zur Schule kam, klingelt nicht mehr nur sein Wecker. Auch sein Vater weckt ihn jeden Morgen. Manchmal muss er mehrmals in das Zimmer von Chris kommen und ihm am Ende die Decke wegziehen, damit er auch wirklich aufsteht. Aber heute ist es anders. Der Vater von Chris kommt ins Zimmer und sagt, dass er aufstehen und aus dem Fenster schauen soll. Obwohl das Bett so gemütlich und warm ist, steht Chris schnell auf. Sein Vater hat ihn neugierig gemacht. Jetzt möchte er wissen, was es zu draußen zu sehen gibt. Vor dem Fenster fallen dicke Schneeflocken. Auf dem Boden hat sich schon eine dicke Schicht gesammelt. „Da lohnt sich das Aufstehen doch!“, denkt Chris und zieht sich sofort an.

3

14

25

35

46

56

68

78

90

101

113

124

133

143

153

157

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 9



1 Minute

Ein Albtraum

Es ist ein ganz normaler Nachmittag, an dem ich durch die Stadt laufe, als es plötzlich dunkel wird. Hinter mir erklingt ein merkwürdiges Geräusch, ähnlich wie ein Röcheln. Als ich mich umdrehe, erblicke ich ein riesiges, schwarzes Wesen mit langen Krallen, spitzen Zähnen und rot glühenden Augen. Das Monster streckt eine seiner Klauen nach mir aus und will mich packen. Da schreie ich laut und schlage nach ihm. Dann renne ich, so schnell ich nur kann, davon. Wütend über meinen Schlag brüllt das Monster und verfolgt mich. Oh nein, jetzt hat es mich erreicht! Seine Krallen bohren sich in meinen Arm, als es mich packt und festhält. Ich schreie wieder, vielleicht kann mich jetzt jemand hören. Da sagt eine Stimme meinen Namen. Ich reiße die Augen auf und sehe meinen Vater, der neben meinem Bett steht. „Alles ist gut“, sagt er. „Es war nur ein Albtraum.“

2

14

24

33

42

51

63

75

85

96

108

117

128

139

148

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Gudruns Verwandlung

	2
Es war einmal eine Raupe, die hieß Gudrun. Gudruns bester	12
Freund war Günther, ein großer, brauner Käfer. Anders als Gudrun	22
konnte Günther nicht nur krabbeln, sondern auch fliegen.	30
Manchmal, wenn Gudrun ihm beim Fliegen zusah, wurde sie	39
traurig, weil sie so gerne auch fliegen würde. Eines Tages, als die	51
beiden Freunde verabredet waren und Gudrun nicht auftauchte,	59
machte sich Günther große Sorgen. Was, wenn ihr etwas	68
Schlimmes passiert war? Er suchte überall nach ihr, bis er sie	79
schließlich in Fäden gewickelt an einem Baum entdeckte. Er wollte	89
der Raupe schon zur Hilfe kommen, als sie ihm erklärte, dass alles	101
in Ordnung sei. „Das ist mein Kokon. Warte nur, bald werde ich ein	114
Schmetterling sein.“ Also wartete Günther. Er wartete und wartete	123
und wartete. Und eines Tages geschah es dann tatsächlich: Ein	133
kleiner Schmetterling kroch aus dem Kokon heraus und entfaltete	142
seine blauen Flügel. „Jetzt können wir gemeinsam fliegen“, freute	151
sich Günther.	153

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Sprint Karte 10



1 Minute

Auf der Kirmes

Heute ist Karl mit seinen Freunden Lisa, Jonas und Charlotte verabredet. Es ist nämlich Kirmes, und dieses Jahr dürfen sie endlich zum ersten Mal in das ganz große Karussell gehen. Mutig kaufen sie sich jeder ein Ticket für das Karussell. Aber als sie dann direkt davorstehen, wird es Karl mulmig zumute. Das Karussell ist wirklich ganz schön hoch. Und die Leute, die gerade darin sitzen, kreischen laut, während sie durch die Luft sausen. „Alles okay?“, fragt Lisa Karl. „Ich bin mir nicht sicher, ob ich wirklich da rein will“, gibt Karl zu. „Es ist auch wirklich hoch. Willst du lieber hier auf uns warten?“, schlägt Jonas vor. Eine gute Idee! Also wartet Karl vor dem Karussell auf seine Freunde, bis sie mit zerzausten Haaren und breitem Grinsen wieder herauskommen. Alle sind so begeistert, dass Karl einen Entschluss fasst: Beim nächsten Mal wird er sich auch trauen!

3

13

23

34

47

57

68

78

91

104

115

126

135

144

149

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____





Stufe 5



1 Minute

Schlittenfahren ohne Schnee?

Johanna und Finley möchten endlich mal wieder Schlitten fahren. Aber es schneit noch nicht. Da kommt Johanna eine Idee: Sie bauen ein Fahrzeug, mit dem sie den Hügel hinunterfahren können. Das ist fast so wie Schlitten fahren! Begeistert suchen die beiden im ganzen Haus nach nützlichen Gegenständen und finden eine große Kiste, einige Bretter und einen alten Kinderwagen. Damit gehen sie zu ihrer Mutter und bitten sie um Hilfe. „Der Kinderwagen ist ein bisschen kaputt“, überlegt ihre Mutter. „Die Räder und Achsen sind aber noch gut, die können wir benutzen.“ Gemeinsam entfernen sie die Räder und die Achsen von dem Kinderwagen und bauen sie an die Kiste. Die Bretter werden zu einer kleinen Bank. Auf die Seite der Kiste malen Finley und Johanna einen Blitz. Dann ist das Fahrzeug fertig. Zu dritt laufen sie zum Hügel, um das Gefährt auszuprobieren. Finley und Johanna setzen sich zusammen auf die Bank. „Festhalten!“, ruft ihre Mutter und schubst sie an.

3

12

23

32

43

52

61

73

82

93

103

114

125

136

145

154

160

	gelesene Wörter		Lese-Fehler		Wörter minus Lese-Fehler
1. Rennen:	_____	-	_____	=	_____
2. Rennen:	_____	-	_____	=	_____



Hier kannst du sehen, wie oft du schon geübt hast:

					5
					10
					15
					20
					25
					30
					35
					40